



AFRIKA/TSCHAD - Ordenskonferenz befasst sich mit der dramatischen Lage in der Zentralafrikanischen Republik

N'Djamena (Fides) – Die dramatische Situation in der Zentralafrikanischen Republik stand im Mittelpunkt der Generalversammlung der religiösen Orden und Institute des apostolischen Lebens im Tschad, die vom 10. bis 15. Februar in der Diözese Moundou im Süden des Landes tagte. Wie aus einer Verlautbarung der Ordenskonferenz hervorgeht, sind Mitglieder verschiedener Kongregationen in dem Nachbarland tätig, wo sie obschon sie sich mit der extrem schwierigen Lage konfrontiert sehen, trotzdem weiterhin unter der einheimischen Bevölkerung tätig sein werden.

Im Tschad gibt es insgesamt 73 Missionsorden, von denen rund 60 bei der Vollversammlung durch den General-, Regional- oder Provinzoberen oder andere Delegierte vertreten waren. Auf der Tagesordnung standen auch das Apostolische Schreiben von Papst Franziskus "Evangelii gaudium" und die Vorbereitung auf das Jahr des gottgeweihten Lebens. Die Teilnehmer regten im Rahmen ihre Versammlung auch einen gemeinsamen Internetauftritt mit aktuellen Nachrichten an, der künftig die Nutzer über die Tätigkeit der Missionare im Tschad informieren soll. (L.M.) (Fides 22/2/2014)